

Die  
Entführung a. d. Serail  
von  
W. A. MOZART,

G. W. de B.

# Die Entführung aus dem Serail

ein

komisches Singspiel in drei Aufzügen

in Musik gesetzt

von

*W. A. Mozart.*

---

Im Klavierauszug

von

*A. E. Müller.*

Leipzig,  
bei Breitkopf und Härtel.

---

Pr. 3 Thlr. 12 Gr.

## Singende Personen.

---

*Konstanze*, (Sopran.)

*Blonde*, (Sopran.)

*Belmont*, (Tenor.)

*Pedrillo*, (Tenor.)

*Osmin*, (Bass.)

*Chor der Türken.*

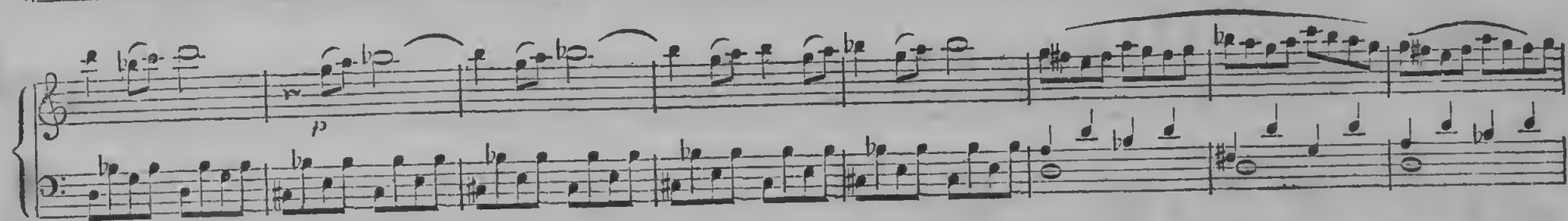
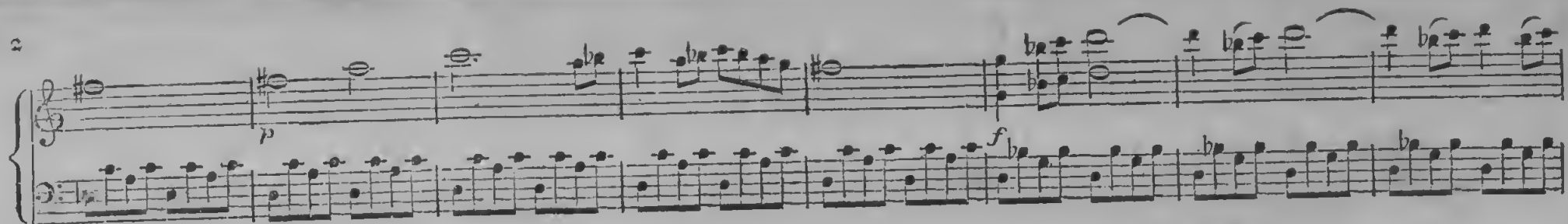
---

# O v e r t u r a.

Presto.

Pianoforte.

The musical score is written for piano and consists of five systems of staves. Each system has a grand staff with a treble and bass clef. The tempo is marked 'Presto.' and the dynamic is 'Pianoforte.' The score begins with a treble staff playing a melody in C major, marked with a piano (p) dynamic. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth notes. The second system introduces a forte (f) dynamic in the treble staff with a triplet of eighth notes, while the bass staff continues with eighth notes. The third system features a forte (f) dynamic in the bass staff with a triplet of eighth notes, while the treble staff plays a melody. The fourth system has a piano (p) dynamic in the treble staff with a triplet of eighth notes, while the bass staff plays a melody. The fifth system features a forte (f) dynamic in the treble staff with a triplet of eighth notes, while the bass staff plays a melody. The score concludes with a final cadence in C major.



This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. The first system begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second system starts with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The third system is marked *Andante.* and features a key signature of two flats (Bb, Eb). The fourth system continues with the same key signature and includes a *cres* marking. The fifth system shows a key signature change to two sharps (F#, C#). The sixth system concludes with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), and *cres* (crescendo). The notation is dense, with many beamed notes and complex rhythmic patterns.



The musical score is written for piano and consists of six systems of music. Each system is a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is marked 'Presto.' and the page number is '4'.

The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). The piece features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and a key signature of one flat (B-flat).

The first system shows a piano introduction with a treble staff featuring chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. Dynamics range from piano (p) to forte (f). The second and third systems continue this pattern with increasing complexity in the treble staff. The fourth system introduces a new melodic line in the treble staff while the bass staff continues its accompaniment. The fifth and sixth systems feature more intricate melodic development in the treble staff, with the bass staff providing a consistent rhythmic foundation. The piece concludes with a final chord in the treble staff and a sustained bass line.

ARIA. *Andante.*

Belmont.

Hier soll ich dich denn

Pianoforte.

Mozart Entführ.





DUETTO. *Tempo giusto.*

Osmin.

Wer ein Liebechen hat ge - funden, die es treu und redlich meint, lohn' es ihr durch tausend Küs-se, mach ihr

Pianoforte.

all' das Le-ben süs-se, sey ihr Tröster, sey ihr Freund, sey ihr Tröster, sey ihr Freund, sey ihr Freund; tralla - le - ra, tralla - lera, trallal - le-ra, tral-la - le -

Belmont.

ra. Vielleicht, dass ich durch diesen Alten etwas erfahre. — He Freund! ist das nicht das Landhaus des Bassa Selim? — Doch sie treu sich zu er - halten, schliess er Liebechen sorglich ein: denn die lo - sen Din - ger ha - schen, jeden

Schmetterling, und na - sehen gar zu gern von fremden Wein, gar zu gern von frem - den Wein, von fremden Wein, tral-la - le - ra, tral-la -

*Belmont.*

le-ra, tral-la-le-ra, tral-la-le-ra. He! Alter! he! hört ihr nicht? Ist hier des Bassa Selim Pallast? Sonder-lich bey'm Mon-den-schei-ne, Freunde nehmt sie wohl in

*Allegro.* *Tempo primo.*

Acht, oft lauscht da ein junges Herrchen, kirt und lockt das kleine Nörchen, und denn Trette gu-te Nacht, und denn Treu-e gu-te Nacht, gu-te

*Allegro.* *Belmont.*

Nacht, tralla-le-ra, tral-la-le-ra, tralla-le-ra, tralla-le-ra. Verwünschtseyst du sammt deinem Lie-de! ich bin dein Singen nun schon müde, so hör doch

*pp* *cres* *p* *p* *fp* *fp* *fp*

*Osmi.*

nur ein einzig's Wort, Was Henker lasst ihr euch ge-lü-sten, euch zu er-ei-fern, euch zu brüsten, was wollt ihr? was wollt ihr? was wollt ihr?

Hur - tig, ich muss fort! Hur - tig, ich muss fort!

Belmont. Osm. Belmont. 9

Ist das des Bas - sa Se - lin Haus? He. Ist das des

Bas - sa Se - lin Haus? So wartet doch ein Wort: so wartet doch! ein Wort:

das ist des Bas - sa Se - lin Haus. Ich kann nicht weilen, geschwind, denn ich muss eilen; ich kann nicht weilen, geschwind, denn ich muss

Belmont. Osm. Belmont. Osm. Belmont.

ei - len. Seyd ihr in sei - nen Diensten, Freund? He! Seyd ihr in sei - nen Diensten, Freund? He! Seyd ihr in sei - nen Diensten,

Osm. Belmont. RECIT. Osm.

Freund? Ich bin in sei - nen Diensten, Freund! Wie kann ich den Pe - drill wohl sprechen, der hier in sei - nen Diensten steht? Den Schurken,

*a tempo.*

(für sich)

Was für ein al-ter grober  
 der den Hals soll brechen! seht selber zu; seht sel-ber zu; wenns an-ders geht, seht sel-ber zu; wenns an-ders geht.

Ben-gel, was für ein al-ter gro-ber Ben-gel, was für ein al-ter gro-ber Ben-gel, was für ein al-ter gro-ber,  
 Das ist just so ein Gal-genschwengel, das ist just so ein Gal-gen-schwengel, das ist just so ein Gal-gen-schwengel, das ist just

al-ter gro-ber Bengel, ihr irrt, ihr irrt, ihr irrt, er ist ein braver Mann, ihr müsst ihn  
 so ein Gal-genschwengel, so brav, so brav, so brav, dass man ihn spiessen kann,

*fp* *fp* *fp* *fp* *cres*

*cres* *f* *f* *p* *fp*



wahr - lich nicht recht ken-nen, ihr müsst ihn wahr - lich nicht recht ken-nen, ihr müsst ihn wahr - lich nicht recht ken-nen, ihr müsst ihn  
recht gut, ich liess ihn heut ver-bren-nen, recht gut, ich liess ihn heut ver-brennen, recht gut, ich liess ihn heut ver-

war - lich nicht recht kennen. Es ist für-wahreinguter Tropf,  
bren-nen, recht gut, ich liess ihn heut ver-brennen, heut, heut liess ich ihn ver-bren-nen. Auf ei-nen Pfahl ge-hört sein

es ist fürwahr ein guter Tropf, es ist für - wahr ein gu - ter Tropf, es ist für - wahr ein gu - ter  
Kopf, auf ei-nen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl ge-hört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein



**Osmin.**  
 Tropf, ein gu - ter Tropf, So bleibet doch, so  
 Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf, auf einen Pfahl gehört sein Kopf. Was wollt ihr noch,  
 bleibet doch, was wollt ihr, was wollt ihr, was wollt ihr noch,  
 ich möchte ger - ne So hübsch von fer - ne  
 um's Haus h'rum schleichen und Mädchen stehlen, fort, en - res glei - chen braucht man hier nicht, fort, fort,  
 fort, fort, fort, en - res glei - chen braucht man hier nicht. Ihr seyd be - ses - sen, sprecht voller Gal - le mir so ver - mes - sen in's An - ge - sicht, mir so ver -

mes - sen in's An - ge - sicht, 'schont eu - ren Gei - fer, lasst eu - er Drohn, schont euren Gei - fer, lasst eu - er

nur nicht in Ei - fer, ich kenn euch schon, nur nicht in Ei - fer, ich kenn euch schon,

*fp fp fp fp fp fp fp*

Drohn, lasst eu - er Drohn, lasst eu - er Drohn.

ich kenn euch schon, ich kenn euch schon. Marsch, geht zum Teufel! ihr krieget, ich schwöre, sonst oh - ne Gna - do

*p cres fp fp fp fp fp fp*

Es bleibt kein Zweifel ihr seyd von Sin - nen, welch ein Be - tra - gen auf meine Fra - gen seyd doch ge -

die Ba - sto - na - de; noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit.

*fp fp p fp fp fp fp fp fp fp p*

scheid, gebt doch Be - scheid; ihr habt noch Zweifel, ihr seyd von Sin - nen, welch ein Be-tra-gen, auf meine Fra - gen, gebt

Marsch, geht zum Teu - fel! ihr krieget, ich schwö-re, sonst oh-ne Gna-de die Ba-sto-na-de,

doch Be - scheid, gebt doch Be - scheid, gebt doch Be - scheid; ihr habt noch Zweifel, ihr seyd von Sinnen, welch ein Be - tragen, auf meine

noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, Marsch, geht zum Teufel, ihr krieget, ich schwöre sonst oh-ne Gna-de die Ba-stona-de;

Fra - gen, gebt doch Be - scheid, gebt doch Be-scheid, gebt doch Be-scheid, — gebt doch Be-scheid, gebt doch Be - scheid,

noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, — — noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr

*fp fp fp p fp fp*

*fp fp fp fp fp f*

*p cres f p p*

gebt doch Be-scheid, — — gebt doch Be-scheid, geht doch Be-scheid, gebt doch Be-scheid, geht doch Be-scheid, geht

Zeit, — — noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch

*cres* *f* *p* *f*

doch Be-scheid.

habt ihr Zeit.

*Allegro con brio.*

*Osmin.*

Sol-che her-ge-laufne Laf fen, die nur nach den Weibern gaf

*Pianoforte.* *f* *p* *fz* *p* *fz* *p* *cres* *f* *p*

fen, duld' ich vor den 'Teu - fel nicht, duld' ich vor den 'Teufel nicht, duld' ich vor den Teu-fel nicht, denn ihr

gau-zes 'Thun und Lassen ist, uns auf den Dienst zu pas-sen, uns auf den Dienst zu pas-sen, doch mich

trügt kein solch Ge - sicht, doch mich trügt kein solch Ge - sicht. Eu-re Tü - cke, eu-re Rän-ke, eu-re Fin - ten, eu - re Schwänke

sind mir ganz be - kannt, sind mir ganz be - kannt, sind mir ganz be - kannt, ganz be - kannt, sind mir ganz be - kannt, mich zu hin-ter - ge - hen,

*Adagio.* *f p* *Allegro.*

*p* *f p* *f* *f p* *f p* *f p*



The musical score is written for a voice and piano. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and are written below the vocal line. The piano accompaniment features various dynamics and ornaments.

**System 1:** The vocal line begins with the lyrics "müsst ihr früh auf-ste-hen, müsst ihr früh auf-ste-hen, ich hab' auch Verstand, ich hab' auch Ver-stand, ich hab auch Ver-". The piano accompaniment starts with a forte-piano (*fp*) dynamic and includes trills (*tr*) in the right hand.

**System 2:** The vocal line continues with "stand, ich! ich hab' auch Ver-stand, Sol-che her-ge-lauf-ne Laf-fen,". The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic and trills (*tr*) in the right hand.

**System 3:** The vocal line continues with "die nur nach den Weibern gaf-fen, duld' ich vor den Teu-fel nicht; duld' ich vor den Teu-fel". The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and trills (*tr*) in the right hand.

**System 4:** The vocal line concludes with "nicht, duld' ich vor den Teu-fel nicht, denn ihr gan-zes Thum und Lassen ist, uns auf den Dienst zu pas-sen,". The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and trills (*tr*) in the right hand.



*ad libit.* *Adagio.* *Allegro.*

uns auf den Dienst zu passen, doch mich trägt kein solch Gesicht, doch mich trägt kein solch Ge-sicht. Eu-re Tücke, en-re Rän-ke, eu-re

Finten, eu-re Schwänke sind mir ganz bekannt, sind mir ganz bekannt, sind mir ganz bekannt, ganz be-kannt, sind mir ganz — be-kannt,

mich zu hin-ter-ge-hen, müsst ihr früh auf-ste-hen, müsst ihr früh auf-ste-hen, ich hab' auch Ver-stand, ich hab' auch Ver-

stand, ich hab' auch Verstand, ich ich hab' auch Verstand, ich hab' auch Ver-stand, ich hab' auch Ver-stand,

[illegible]

auch Ver - stand. Drum bey'm Barte des Pro-pheten! ich studiere Tag und Nacht, dich so mit Manier zu tödten, nimm dich wie du willst in

acht; drum bey'm Bar-te des Pro-phc-ten! ich stu-dic-re Tag und Nacht, dich so mit Ma-nier zu töd-ten, nimm dich wie du willst in acht, nimm dich wie du willst in

[illegible]

nimm dich in acht

Was bist du für ein grausamer  
Kerl, und ich hab' dir nichts ge-  
gethan —

Osm. Du hast ein Galgen-  
gesicht, das ist genug.

Erst ge - köpft, dann ge - han - gen, dann ge -

spießt auf heiße Stangen, dann ver-brannt, dann ge - bunden und ge - taucht, zuletzt ge - schunden; erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße

Stangen, dann ver-brannt, dann ge - bun - den und ge - taucht, zuletzt ge - schunden, ge - schunden, ge - schunden; erst geköpft, dann gehangen, dann gespießt auf heiße

Stangen, dann verbrannt, dann ge - bun - den und ge - taucht, zu - letzt ge - schun - den.

*f* *cres* *f* *pp* *f*

## RECITATIVO.

## Andante.

21

Belmont.

Pianoforte.

Kon-*stan* - ze! Kon-*stan* - ze! dich wieder zu se-hen, dich! O wie angstlich, o wie feurig*Sot.o voce dolce*

klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol

- les Herz,

und des Wie-der - se - hens Zah-re,

lohnt der Trennung ban-gen

Schmerz, lohnt der Tren - nung ban - gen Schmerz;

schon zittre ich und wanke, schon zag' ich und

schwanke, schon zag' ich und schwan - ke, es hebt sich die schwellende Brust, es hebt sich die schwellende Brust, es

hebt sich die schwellende Brust. Ist das ihr Lis - peln? Es wird mir so ban -

ge; war das ihr Seuf - zen? Es glüht mir die Wan - ge; täuscht mich die

Lie - be, war es ein Traum, täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum; täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum. O wie



angst-lich, o wie feurig klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be -

vol - les Herz. Ist das ihr Lis - peln? War das ihr

Seufzen? Es wird mir so ban - ge, es glüht mir die Wange, es glüht mir die Wange, o! wie angst-lich, o! wie feu - rig, klopft mein lie - be - vol - les

Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz! schon zitt' ich und wan - ke, schon



zag' ich und schwanke; o wie angst-lich, o wie feu-rig klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie-be-vol-les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, mein lie - be - vol - les Herz, mein lie - be - vol - les Herz.

*f* *p* *cres* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *pp*

CORO. Allegro non troppo.

Soprano.  
Alto.  
Tenore.  
Basso.

Singt dem gros - sen  
Singt dem gros - sen

*f*

Bas-sa Lie - der, dem grossen Bas-sa Lie - der, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le

Bas-sa Lie - der, dem grossen Bas-sa Lie - der, tö - ne feu - ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le

wie - der, vom U - fer hal - le wie - der uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang

wie - der, vom U - fer hal - le wie - der uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang, unsrer Lieder Ju - bel - klang

klang. Eb - ne dich, sanf - ter, sanf - ter

*Soprano solo.*

*Tenore solo.* Weht ihm ent - ge - gen kü - len - de Win - de, eb - ne dich sanf - ter

*Alto solo.* Eb - ne dich sanf - ter

klang.

*p*

wal-len-de Fluth. Singt ihm der Lie - be Freu - - - den in's Herz.

wal-len-de Fluth. *Basso solo.* Singt ihm ent-ge - gen, flie - gen-de Chö - re, singt ihm der Lie - be Freuden in's Herz.

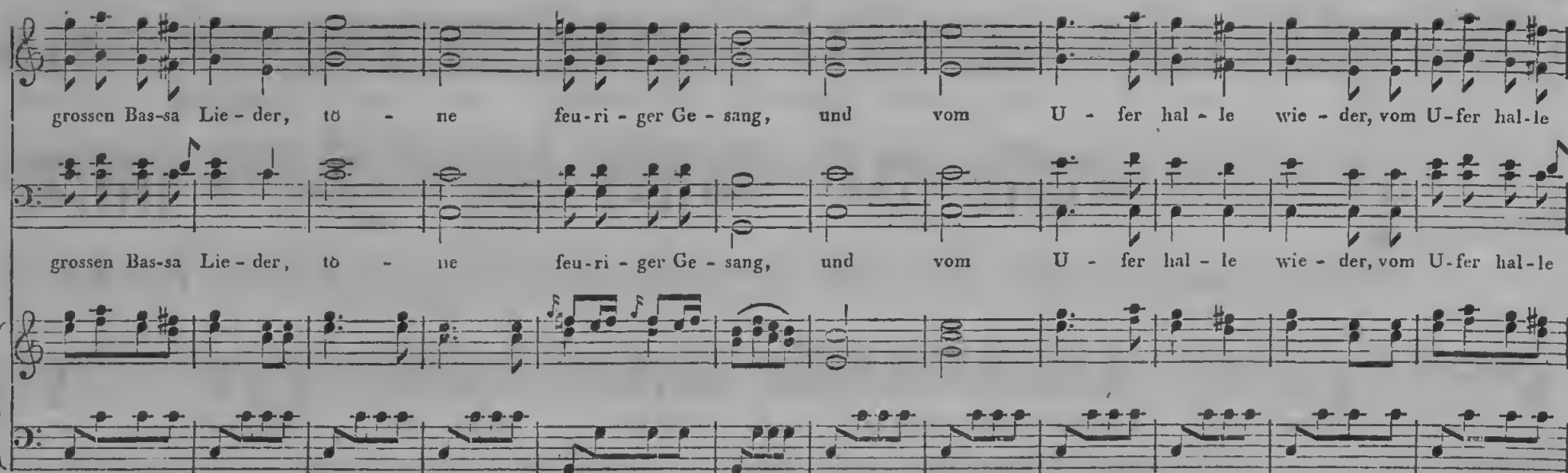
*Tutti.*

Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Wiu - de; eb - ne dich sanf -

Singt ihm ent - ge - gen flie - gen - de Chö - re, singt ihm der Lie -

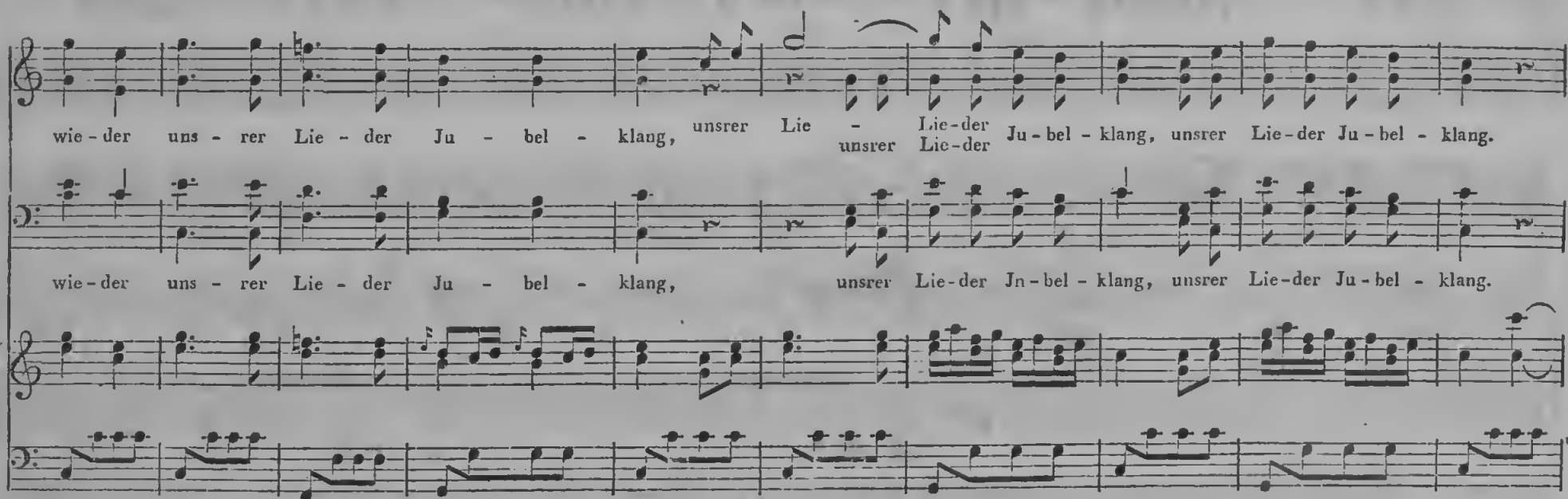
ter wal - len-de Fluth. Singt dem gros - sen Bas - sa Lie - der, dem

be, der Lie - be Freu - den in's Herz. Singt dem gros - sen Bas - sa Lie - der, dem



gros-sen Bas-sa Lie - der, tö - ne feu-ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le wie - der, vom U-fer hal-le

gros-sen Bas-sa Lie - der, tö - ne feu-ri - ger Ge - sang, und vom U - fer hal - le wie - der, vom U-fer hal-le



wie - der uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang.

wie - der uns - rer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang, unsrer Lie - der Ju - bel - klang.



## ARIA.

Konstanze.

*Adagio.*

Pianoforte.

Ach! ich liebte, war so glücklich, kannte nicht der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte nicht der Liebe

Schmerz, schwur ihm Treue, dem Ge-lieb-ten, schwur ihm Treue, dem Ge-liebten, gab da - hin mein ganzes Herz, gab da -

*dolce* *p* *mf* *p* *mf* *p*

*cres* *p* *cres* *p*

hin - mein gan - zes Herz. Doch wie schnell schwand mei - ne Freude, doch wie schnell schwand mei - ne

*cres* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

*Allegro.*

Freu-de, Tren - nung war mein ban - ges Loos, und nun schwimmt mein Aug' in Thrä-nen, mein



Aug' schwimmt in Thrä-nen, es schwimmt in Thrä-nen; Kummer

ruht — in mei — nem Schoos, Kummer ruht in mei-nem Schoos, in

mei — — — — — nem Schoos, Kummer ruht in mei-nem Schoos, Kum - mer

ruht — in mei — — — — — nem

*fp* *p* *cres* *fp* *fp* *fp*

*p* *fp* *fp* *p*

*tr* *fp* *tr* *cs*



Schoos. Ach, ich

lieb - te, war so glück - lich, kann - te nicht der Lie - be Schmerz, kann - te nicht

— der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte nicht — der Liebe Schmerz, schwur ihm Treu-e dem Ge - lieb-ten, gab da-hin mein ganzes

Herz, gab da - hin — mein gan - zes Herz. Doch wie schnell schwand mei - ne Freude, doch wie schnell schwand mei - ne

Freu-de, Tren-nung war mein ban-ges Loos, und nun schwimmt mein Aug' in Thränen, mein Aug' schwimmt in

Thränen, es schwimmt in Thränen. Kummer ruht — in mei-nem

Schoos. Kummer ruht in mei-nem Schoos, in mei-

*f* *p* *cres* *fp* *f* *p*

nem Schoos, Kummer ruht in mei-nem Schoos, Kummer

*cres* *f* *p* *f*

ruht in mei-nem Schoos, in mei-nem Schoos, in mei-nem Schoos.

*cres*

*Allegro.*

TERZETTO.

Pianoforte.

Osmin.

Marsch! marsch! marsch! trollt euch fort, sonst soll die Ba-sto-na-de euch

*f* *p*

Belmont.

gleich zu Diensten stehn, euch gleich zu Diensten stehn. Ey, ey, ey, das wär ja Scha-de, mit uns so um-zu-  
Pedr. Ey, ey, ey, das wär ja Scha-de, mit

geh'n, mit uns so um-zu-geh'n; weg von der Thü-re, weg von der Thüre,  
uns so um-zu-geh'n, mit uns so um-zu-geh'n; weg von der Thü-re, weg von der Thüre,

Kommt nur nicht nä-her, kommt nur nicht nä-her, sonst schlag ich

wir geh'n hin-ein wir geh'n hin-ein

drein,sonstschlag ich drein, sonst schlag ich drein,sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein,

wir geh'n hin-ein, wir geh'n hin-ein, wir geh'n hin-ein, wir geh'n hin-ein. Platz! fort, Platz! fort,

drein,sonstschlag ich drein,sonstschlag ich drein,sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein. Marsch! fort, marsch! fort, marsch!

Mozart Entführ.

Platz! fort, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein

fort! ich schla-ge drein, ich schla-ge drein, ich schla-ge drein, ich schla-ge

*fp* *fp* *fp* *cres*

ein, wir gehn hin-ein. Wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein. Ey, ey,  
ein, wir gehn hin-ein. Wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein, das wär ja Scha-de.

drein, ich schla-ge drein. Marsch, marsch, marsch! trollt euch fort, marsch, marsch, marsch,

*f* *f* *p* *f*

ey, das wär ja Scha-de, wär ja Schade, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein, ey, ey, ey, ey, ey, ey,  
Ey, ey, ey, wir gehn hin-ein, wir gehn hin-ein ey, ey, ey, ey, ey, ey,

trollt euch fort, marsch, marsch, marsch! trollt euch fort, sonst soll die Ba-sto-na-de euch gleich zu Diensten

*p* *f* *p* *p*



ey, das wär ja Scha-de, wär ja Scha - de, mit uns so un - zu - gehn, wir gehn wir gehn hin  
 stehn, sonst soll die Ba - sto - na - de euch gleich zu Diensten stehn; ich schla-ge drein, ich schla-ge drein,  
 ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein wir gehn hin -  
 ich schla-ge drein, ich schla-ge drein, ich schla-ge drein, ich schla-ge drein, ich schla-ge  
 wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!  
 ein wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!  
 drein, ich schla - ge drein, ich schla - ge drein. Marsch! fort, fort, fort, fort - fort!  
 Allegro assai.

*f* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

fort, fort, fort, fort, fort! Platz! fort, fort, fort, fort, fort, wir gehn hinein, wir gehn hin-  
fort, fort, fort, fort, fort! Platz! fort, fort, fort, fort, fort, fort, ich schlage drein,  
Marsch! fort, fort, fort, fort, fort, fort, ich schlage drein,

*cres*

ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin-  
ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schla - ge drein. Marsch!

ein. Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!  
fort, ich schla-ge drein, marsch! fort, ich schla - ge drein, marsch! fort, ich schla-ge

fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, Platz, Platz, Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, Platz, Platz, Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, marsch! fort, ich schla - ge drein, marsch, marsch, marsch! fort, ich schla - ge drein, marsch, marsch, marsch! fort, ich schla - ge ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz, Platz! drein. Marsch, marsch!

## Zweyter Akt.

*Andante grazioso.*

Blonde.

Pianoforte.

Durch

*p* *f* *p* *f* *p*

Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge - fäl - lig - keit und Scherzen, er - o - bert man die Her - zen der gu - ten Mädchen leicht, der gu - ten Mädchen

leicht. Doch mür - ri - sches Be - feh - len, und pol - tern, zan - ken, pla - gen, und pol - tern, zan - ken,

plagu, macht dass in we - nig Ta - gen so Lieb als Treu ent - weicht, macht dass in we - nig Ta - gen so Lieb als Treu ent -

weicht so Lieb als Treu ent - weicht. Durch Zärt - lichkeit und Schmeicheln, Ge - fäl - lig - keit und

*cres* *p* *mf* *p* *mf* *p* *cres* *f* *p* *fp*

Scherzen, er - o - bert man die Herzen der gu - ten Mädchen leicht, der gu - ten Mädchen leicht: doch mürrisches Be - feh - len; und poltern, zanken,

plagen, und poltern, zanken, plagen, macht dass in we - nig Ta - gen so Lieb als Treu ent - weicht

so Lieb als Treu ent - weicht Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge - fäl - lig - keit und

Scher - zen, er - o - bert man die Herzen der gu - ten Mädchen leicht.

*cres* *fp*

*fp* *cres* *f* *p* *mf* *p* *fp*

*f*



## DUETTO. Allegro.

Blonde.

Osmín.

Osmín.

Pianoforte.

Ich ge-he, doch ra-the ich Dir, den Schurken Pedril-lo zu mei - den, den Schurken Pe-dril-lo zu

Blonde.  
mei - den. Fort Alter! so sprich nicht mit mir, so sprich nicht mit mir, so sprich nicht mit mir, ich kann — das Be-feh-len nicht leiden, ich kann — das Be-feh-len nicht

leiden, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, was fällt dir da ein! Fort, lass mich al - lein!

Ver - sprich mir, zum Hen - ker! Beym Al-lah! ich wer - de nicht

ge-hen, ich wer - de nicht ge-hen, ich wer - de nicht gehen, bis du zu - ge - hor - chen — mir schwörst,

So lass ich, so lass ich, so lass ich, so lass ich, so lass ich, so lass ich, so

bis du zu ge-hor-chen mir schwörst, zu ge-hor-chen mir schwörst.

lass ich bis Morgen dich ste-hen, und wenn du — der Gross — mo — gul wäirst, und wenn du der

Gross — mogul wäirst, wenn du der Gross — der Grossmogul wäirst. O Engländer! seyd ihr nicht Tho — ren; ihr lasst euern Weibern den

Ein Mädchen zur Freyheit ge — bo — ren, lässt nie sich als Sklavin be — feh — len; und ist auch die Freyheit ver — lo — ren,

Wil — len: da ist man auf im-mier ver — lo — ren, wenn

*Andante. Osmin.*

doch bleibt sie noch Fürstin der Welt. Ein Mädchen zur Freyheit ge - bo - ren, lässt nie sich als Skla-vin be - feh-len, und ist auch die Freyheit ver-

man so ein Früchtchen, ein Früchtchen erhält! O Engländer! o Engländer! o Engländer! seydt ihr nicht Tho-ren, da ist man auf im-mer ver-

*mf* *mf*

lo - ren, doch bleibt sie noch Fürstin der Welt, und ist auch die Freyheit ver - lo - ren, doch bleibt sie noch Fürstin der Welt,

lo - ren, wenn man so ein Früchtchen, ein Früchtchen erhält! da ist man auf im-mer ver - lo - ren, wenn man so ein Früchtchen, ein Früchtchen er-hält, wenn

*mf* *mf* *mf* *mf*

*Allegro assai.*

doch bleibt sie noch Fürstin der Welt. Nun troll dich, nun troll dich,

man so ein Früchtchen, ein Früchtchen er-hält! So sprichst du mit mir? So

*f* *p* *f* *p*

nicht anders, nicht anders, ein an-dermal, izzt musst du  
 sprichst du mit mir? Nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, wer

*fp fp fp fp fp f*

ge-hen, ein an-dermal, izzt musst du ge-hen, ein andermal, izzt musst du ge-hen, ein andermal, izzt musst du ge - hen,  
 hat solche Frechheit ge - se-hen, wer hat solche Frechheit ge - se-hen, wer hat solche Frechheit ge - se - hen, wer hat sol - che

*p f p f p f p f*

izzt musst - du ge - hen, es ist um die Augen ge - sehen, es ist um die Augen ge - sehen, wo - fern du noch

Frech - heit - ge - se - hen!

*cres f f*

län - ger ver - weilst. Nun troll dich, nicht

nur ruhig, ich will ja gern ge - hen, nur ruhig, ich will ja gern ge - hen, be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, so sprichst du mit

andern, ein ander-mal, ists du ge - hen, es ist um die Augen ge - schehen, wo - fern du noch länger ver - weilst, es

mir? Nun bleib ich erst hier, wer hat solche Frechheit ge - se - hen, nur ruhig, ich will ja gern gehen, be - vor du gar Schlä - ge er -

ist um die Augen ge - schehen, wo - fern du noch län - ger ver - weilst; es ist um die Augen ge -

theilst, nur ruhig, ich will ja gern gehen, be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, nur

*f* *p*



sche-hen, wo - fern du noch län-ger ver - weilst, wo - fern du noch län-ger ver-weilst, noch län-ger ver-weilst, noch

ru - hig, ich will ja gern ge-hen, be - vor du gar Schlä-ge er theilst, be - vor du gar Schlä-ge er - theilst, gar Schlä-ge er - theilst, gar

*p* *cres*

län - ger ver - weilst.

Schlä - ge er - theilst.

*f*

RECIT. *Adagio.*

Konstanze.

Pianoforte.

*p*

Welcher Kummer herrscht in meiner Seele, seit dem Tag, da ich mein Glück ver - lo-ren! O Belmont! hin sind die Freuden, die ich

ach! an deiner Brust nur kannte, banger Sehnsucht Leiden, banger Sehnsucht Leiden wohnen nun da-

*Andante con moto.*

für in der beklemmten Brust. Trau - rig - keit ward mir zum Loo - se, ward mir zum

Loose, weil ich dir ent-ris-sen bin, weil ich dir ent-ris - sen bin, weil ich dir, weil ich dir ent-

ris - sen bin. Gleich der wurmzer-nag-ten Ro - se, gleich dem Gras im Win-ter - moo - se welkt mein ban - ges Le - ben

hin, mein ban - ges Le - ben hin, selbst der Luft darf ich nicht sa - gen mei - ner See - le bit - tern

Schmerz — mei - ner See - le bit - tern Schmerz; denn un-wil-lig ihn zu tra-gen, haucht sie al - le mei-ne Kla -

- gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein ar - mes Herz, wie-der in mein ar - mes Herz, wie-der in mein ar - mes

Herz. Trau - rig - keit, Trau - rig - keit, Trau - rig - keit ward mir zum Loo - se,

ward mir zum Loos, weil ich dir ent-ris-sen bin, weil ich dir ent-ris-sen bin, weil ich dir, weil ich

dir ent-ris-sen bin. Gleich der wurmzer-nag-ten Ro-se, gleich dem Gras im Win-ter - moose, welkt mein ban-ges Le-ben hin, mein

ban-ges Le-ben hin. Selbst der Luft darf ich nicht sa-gen mei-ner See-le bit-tern Schmerz! -

mei-ner See-le bit-tern Schmerz; denn un-wil-lig ihn zu tra-gen, haucht sie al-le mei-ne Kla-gen,

wieder in mein ar-mes Herz, wie - der in mein ar - mes Herz, wie-der in mein ar -

mes, ar - mes Herz.

ARIA. *Allegro.*

Konstanze. *f* *p*

Pianoforte.



*p* *dolce*

*fp fp fp fp fp*

*p* *cres* *f* *f*

Mar-tern al - ler Arten, al - ler Arten, mö - gen mei - ner war - ten, ich ver -

la-che, ich ver-la-che, ich ver-la - - - che nur - dein

Drän! Nichts, nichts, nichts, nichts — soll mich er-schüttern, dann nur, dann

nur — würd ich zittern, könnt ich un - treu, un - treu un - treu je - mals seyn! dann nur, dann würd ich

zit - tern, könnt ich un - treu je - mals seyn, je - mals seyn. Lass dich be - we - gen!

Ver - scho-ne mich! des Himmels Se-gen, be-loh-ne dich, des Himmels Se-gen be-loh-ne

dich, des Himmels Se

gen, des Him-niels Se-gen be-loh-ne dich, des Him-mels Se-gen be-

loh-ne, be-loh-ne dich, des Himmels Se-gen be-loh-ne dich! be-loh-ne

*p* *f* *p* *f* *p* *f*

dich, be - loh - ne, be - loh - ne dich!

Lass dich be - we-gen, ver-scho-ne mich! des

*Allegro assai.*  
Him - mels Se - gen be - loh - ne dich, be - loh - ne dich! Doch dich rührt kein Flehen, doch dich rührt kein

Fle-hen, stand - haft sollst du se - hen, duld ich je - de Quaal und Noth, duld ich je - de Quaal, je - de Quaal

— und Noth, ord - ne nur, ge - bie-te, ord - ne nur, ge - bie-te, dro-he, stra-fe,

wüthe, zu - letzt — be-freyt mich doch der Tod, zu - letzt — be-freyt mich doch der Tod, — der Tod,

zuletzt be - freyt mich doch der Tod, zu - letzt be - freyt

*fz* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *pp*

*fz* *p* *fz* *p* *fz* *p* *fz* *fp*

*f* *cres*



mich doch der Tod, zu-letzt be-freyt

*f* *p* *cres*

mich doch der Tod, der Tod!

*f*

ARIA.  
Blonde.  
Pianoforte.

*Allegro.*

*f*

*tr*

Welche Won-ne, wel-che Lust, regt sich nun in mei-ner Brust! wel-che Wonne, wel-che Lust, regt sich nun in mei-ner Brust!

*p* *f*

vol - ler Freuden will ich springen, ihr die fro - he Nachricht bringen, und mit Lachen, und mit Scherzen, ih - rem

schwachen kran - ken Herzen, Trost und Rettung pro - phezeihn, Trost und Rettung prophe - zeihn. Voller Freuden will ich

springen, ihr die fro - he Nachricht bringen; und mit Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen kranken Herzen, ihrem schwachen,

schwachen kranken Her - zen, Trost und Ret - tung pro - phe - zeihn, Trost und Ret - tung pro - phe - zeihn, Trost und

Rettung pro - phe - zeihn — pro - phe - zeihn. Welche Wonne, wel - che Lust, regt sich nun in meiner Brust, wel - che Wonne, wel - che Lust, regt sich

nun in meiner Brust! Vol - ler Freuden will ich springen, ihr die frohe Nachricht bringen, und mit La - chen

und mit Scherzen ih - rem schwa - chen kran - ken Herzen, Trost und Rettung pro - phe - zeihn, Trost und Rettung prophe - zeihn; vol - ler

Freuden will ich springen, ihr die fro - he Nachricht bringen, und mit Lachen und mit Scherzen, ihrem schwachen kranken Herzen, ihrem schwa - chen,

The image displays a page from a musical score, likely a vocal or instrumental setting of a hymn. The music is written in G major (one sharp) and common time. It features three systems of staves. Each system consists of a vocal line (treble clef) and two piano accompaniment lines (treble and bass clefs). The lyrics are in German and are printed below the vocal line. The first system includes the words "schwachen kranken Her - zen, 'Trost und Ret - tung pro - phe-zeihn, 'Trost und Ret - tung pro-phe-zeihn, 'Trost und". The second system continues with "Ret - tung pro - phe-zeihn, 'Trost und Ret-tung prophezeihn, 'Trost und Ret - tung pro - phezeihn, 'Trost und Rettung prophe-". The third system concludes with "zeihn! 'Trost und Ret-tung prophezeihn. Welche Wonne, wel-che Lust, regtsich nun in mei-ner Brust, wel - che Wonne, wel-che Lust, regtsich". The piano part provides harmonic support with various textures, including chords and moving lines. Dynamic markings such as *f*, *p*, *cres*, and *tr* are present throughout the score. The overall style is characteristic of Baroque church music.

ARIA.  
Pedrillo.

*Allegro con spirito.*

59

Pianoforte.

The musical score is written for a vocal part (ARIA) and a piano accompaniment (Pianoforte). The tempo is marked *Allegro con spirito*. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano line. The lyrics are in German. The piano accompaniment features various musical notations including triplets, dynamic markings (f, p, fp), and slurs. The vocal line includes lyrics such as "Frisch zum Kampfe!", "frisch zum Strei-te!", "nur ein fei-ger Tropf ver-zagt, nur ein fei-ger Tropf ver-zagt, sollt'ich zit-tern? sollt'ich za-gen? nicht mein Le-ben mu-thig wa-gen? nicht mein Le-ben mu-thig wagen? Nein, ach nein, es sey ge-wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge-".

Frisch zum  
Kampfe! frisch zum Strei-te! nur ein fei-ger Tropf ver-zagt, nur ein fei-ger Tropf ver-  
zagt, sollt'ich zit-tern? sollt'ich za-gen? nicht mein Le-ben mu-thig wa-gen? nicht mein  
Le-ben mu-thig wagen? Nein, ach nein, es sey ge-wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge-



wagt! nein — es sey ge - wagt, es sey ge - wagt, es sey gewagt, es sey ge - wagt! — — — Nur ein

fei - ger Tropf ver - zagt, nur ein fei - ger Tropf ver - zagt, sollt' ich zit - tern? sollt' ich

za - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? Nein, ach

nein, es sey ge - wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge - wagt! nein — es sey ge - wagt, es sey gewagt, es sey ge - wagt, es sey gewagt, es sey ge -

*fp* *fp* *f* *p* *fp* *fp* *fp* *cres*

wagt — — — Nur ein fei-ger Tropf ver - zagt, nur ein fei-ger Tropf ver - zagt! Frisch zum

Kampfe! frisch zum Strei - te! frisch, frisch zum Kampfe! frisch zum Strei - te! frisch zum Kam - pfe! frisch zum Strei - - -

te! Nur ein fei-ger Tropf ver - zagt, nur ein fei-ger Tropf ver -

zagt! frisch zum Streite! frisch zum Kampfe! frisch zum Streite!

DUETTO.  
*Pedrillo.*  
*Osmín.*

*Allegro.*

*Pedrillo.*

Pianoforte.

*Sotto voce.*

Vi - vat Bachus! Bachus le-be! Bachus

war ein braver Mann! vi - vat Bachus! Bachus le - be! Bachus war ein bra - ver Mann.

Ob ich's wa-ge?

ob ich trin-ke? obs wohl

Al-la se-hen kann.

*Pedr.*

Was hilft das Zaudern? das Zaudern? hin-un-ter! hin-un-ter! nicht lan-ge, nicht lan-ge ge-fragt, nicht lan-ge, nicht lan-ge ge-

fragt.

*Allegro.*

Es le - ben die Mad - chen, die Blon - den, die

Osm. ☐ (er trinkt.)

*Adagio.*

Nun war's ge-schehen, nun war's ge - schehen: das heiss ich, das heiss ich ge-wagt. Es le - ben die Mad - chen, die Blon - den, die

Brauneu, die Blon - den, die Braunen, sie le - ben, sie le - ben, sie le - ben hoch! sie le - ben, sie le - ben, sie

Brau - nen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben, sie le - ben, sie le - ben hoch! sie le - ben, sie le - ben, sie

le - ben hoch! das schmeckt trefflich! *ad libit.* ach! das heiss ich Götter-trank!

le - ben hoch! das schmeckt herrlich! ach! das heiss ich Göttertrank! Vi - vat Bachus! Ba - chus le - be, Ba - chus

Vi - vat Bachus! Ba - chus le - be, Ba - chus der den Wein er - fand, vi - vat Bachus! Ba - chus le - be.

der den Wein er - fand, vi - vat Bachus! Ba - chus le - be, Ba - chus der den Wein er - fand, vi - vat Bachus! Ba - chus le - be.

*fp* *fp* *fp* *p* *f*

*Sotto voce.*

Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! Vivat Bachus! vivat der den Wein er - fand.

Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! Vivat der den Wein er - fand.

*Sotto voce.*

Vi - vat Bachus! Ba - chus le - be. Es le - beu die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben

Vi - vat Bachus! Ba - chus le - be. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben

hoch! Vivat Bachus! vivat der den Wein er - fand! vivat Bachus! vivat der den Wein er - fand.

hoch! vivat der den Wein er - fand! vivat der den Wein er - fand.



ARIA.  
Belmont.  
Pianoforte.

Adagio.

65

Wenn der Freu - de Thrä - nen fliessen, lä - chelt Lie - be dem Geliebten hold! von den

Wan - gen sie zu küssen, ist der Lie - be schönster grösster Sold, ist der Lie - be schönster grösster Sold. Ach Kon -

stan - ze! dich zu se - hen, dich voll Won - ne — voll Ent - zük - ken, an dies treu - e Herz zu

drük - ken, loh-net mir nicht Kron' und Pracht, loh-net mir nicht Kron' und Pracht, nicht — Kron' und Pracht! loh-net mir nicht

Kron' und Pracht! Wenn der Freu-de Thrä-nen fliessen, lä-chelt Lie-be dem Geliebten hold! von den Wan-gen sie zu

küs-sen, ist der Lie-be schönster grösster Sold, ist der Lie-be schönster grösster Sold. Ach Kon-stan-ze! dich zu

se-hen, dich voll Wonne, voll Ent-zükken, an dies treue Herz zu drük - ken, loh-net mir nicht Kron' und Pracht, loh - - net

## Allegretto.

mir — — — nicht Kron' und Pracht.

Ha! dieses sel - ge Wieder - fin - den! lässt in - nig erst mich ganz em - pfinden, wel - chen Schmerz die

Tren - nung macht. Ha! die - ses sel' - ge Wie - der - fin - den, lässt in - nig erst mich

ganz em - pfin - den, welchen Schmerz, welchen Schmerz die Trennung, die Tren - nung macht, wel - chen Schmerz die Trennung

*fp* *fp* *fp*

macht, wel-chen Schmerz die Trennung macht, die Tren-nung macht, die Tren-nung macht.

## QUARTETTO.

*Allegro.*

Pianoforte.

Konstanze. Belmont. Konst.

Ach Bel-monte! ach mein Le-ben! Ach Kon-stan-ze! ach mein Le-ben! Ist es mög-lich? welch Ent-

Belm.

zücken! dich an mei-ne Brust zu drücken, nach so vie-ler Ta-ge Leid, nach so vie-ler Ta-ge Leid. Wel-che

Won-ne dich zu fin - den! nun muss al - ler Kun - mer schwinden, o! wie ist mein Herz er - freut! mein Herz er -

Konst. Belmont. Konst. Belmont. Konst.

Sieh die Freuden-thränen fliessen, dass es doch die letz-te sey! dass es  
freut. Hol - de! lass hin-weg sie küs-sen! ja, noch heu-te wirst du frey, ja noch heu -

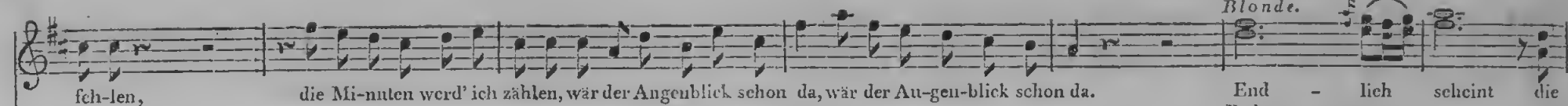
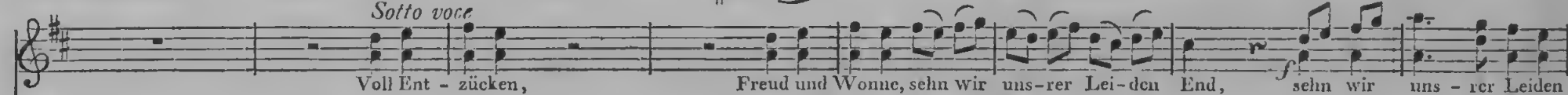
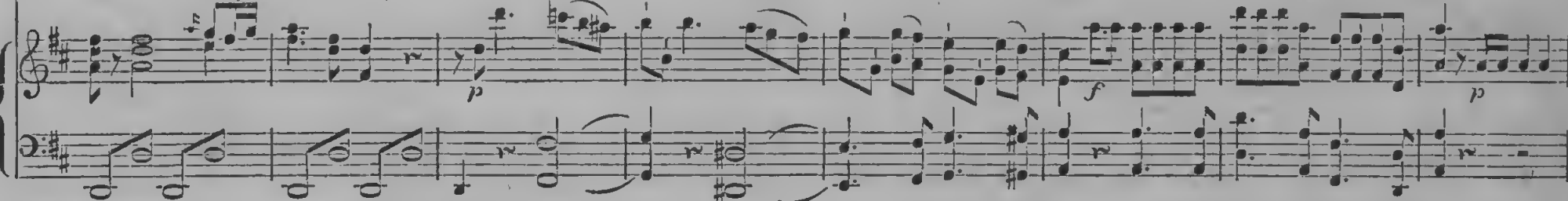
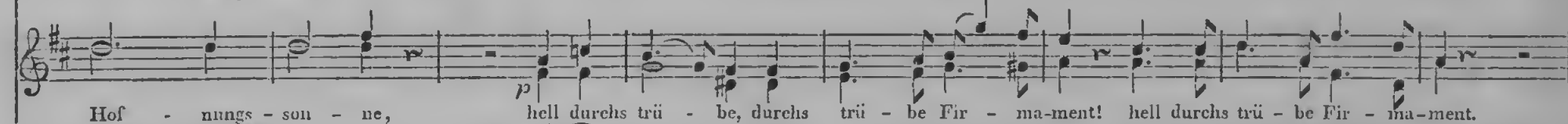
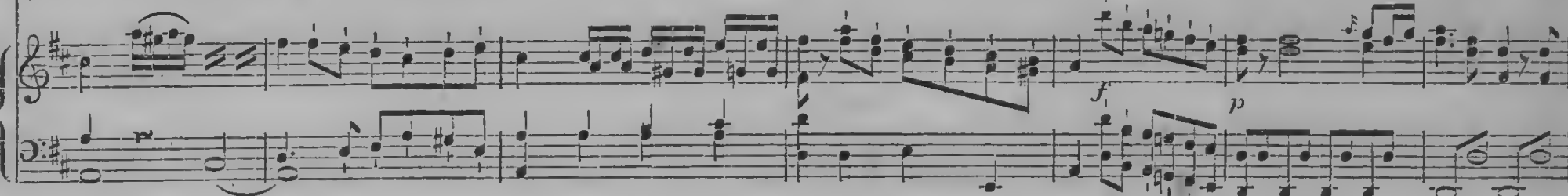
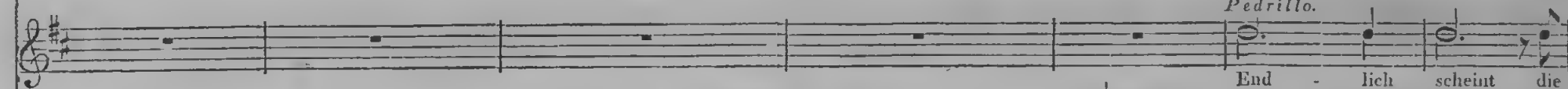
doch - die letz - te, die letz - te sey, die letz - te sey. Al - so Blondchen, hast's ver -  
- te, heu - te, heu - - te wirst du frey, - wirst du frey.

Pedrillo.

standen? Al - les ist zur Flucht vorhanden, um Schlag zwölf sind wir da, um Schlag zwölf sind wir da. Un - be - sorgt, es wird nichts

Blonde.



Konstanze.  
Blonde.End - lich scheint die  
Belmont.  
Pedrillo.

*Sotto voce*

End! Voll Ent - zücken, Freud und Wonne, sehn wir uns-rer Lei-den End, *f* sehn wir

End! Voll Ent - zücken, Freud und Wonne, sehn wir uns-rer Lei-den End, *f* sehn wir



*Andante.*

uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

uns - rer Leiden End, sehn wir uns - rer Leiden End.

*Belmont.*  
Doch ach! bey al-ler Lust em-pfin-det mei-ne



*Konstanze.*

Was ist es, Lieb-ster sprich: ge-schwind erkläre dich, ge-schwind erkläre dich, o halt

Brust noch manch' ge-hei-mie Sor-gen.

*fp*



— mir nichts ver - bor - gen, nichts ver - bor - gen, nichts ver - bor - gen, (sieht Konstanze schweigend und furchtsam an)

man sagt: man sagt: du

*Blonde.*  
nun wei-ter? Hans Narr! schnappts bey dir ü - ber? Ey hät - test du nur lie - ber die

*Pedrillo.* (er zeigt, dass er wage gehenkt zu werden)  
seyst: Doch Blondchen, ach! die Lei-ter! bist du wohl so viel werth, wohl so viel werth?

*fp*

*Konstanze.*  
Fra - ge umge-kehrt, die Frage um - ge - kehrt. Lass hö - ren! willst du dich nicht er -

Doch Herr Os - min — doch Herr Os - min — doch Herr Os - min —

## RECITATIVO.

klä-ren? Belm. Pedr. Belm. Pedr. nun wei-ter? Blonde. willst du dich nicht er-klä-ren? Belm. Ich

man sagt doch Herr Os-min — du seyst doch Herr Os-min — lass hö-ren!

## Andante.

will, doch zürne nicht, wenn ich nach dem Ge-riicht so ich ge-hört, es wa-ge, dich

Pedrillo.

Hat nicht Os-min et - wan, hat nicht Os-min et - wan, wie man fast glauben kann sein Recht, sein Recht, als Herr probi-ret, sein Recht als Herr pro-

## Konstanze (weint)

zit-ternd, be-bend fra-ge ob du den Bas-sa liebst, den Bas-sa liebst. O wie du mich be-trübst!

bi-ret und bey dir ex-er-ciret, ex-er-ci-ret? bey dir pro-bi-ret und ex-er-ciret? dann wär's ein schlechter Kauf, dann wär's ein schlechter, schlechter Kauf,

*Blonde* (gibt ihm eine Ohrfeige)      *Pedrillo* (hält sich die Backe)      *Belmont.*      *Blonde.*

Da nimm die Ant-wort drauf.      Nun bin ich auf - ge - klart!      Kon - stan - ze, ach ver - gieb!      Du bist mich gar nicht

*Konstanze.*      *Blonde* (zu Konstanze)

werth!      ob ich dir treu ver-blieb, ob ich dir treu ver-blieb!      Der Schlin - gel fragt gar an,      ob ich ihm treu ge -

*Konstanze* (zu Blonde)

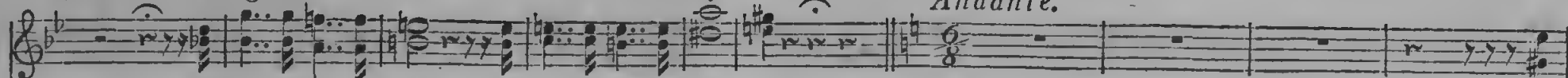
blie - ben?      Dem Bel - mont sag-te man,      ich soll den Bas-sa lie - ben.

*Pedrillo* (hält sich die Backe)      *Belmont* (zu Pedrillo)

Dass Blon - de ehr-lich sey,      schwör ich bey al-len Teu - feln.      Kon- stan - ze ist mir treu,      dar-an ist nicht zu

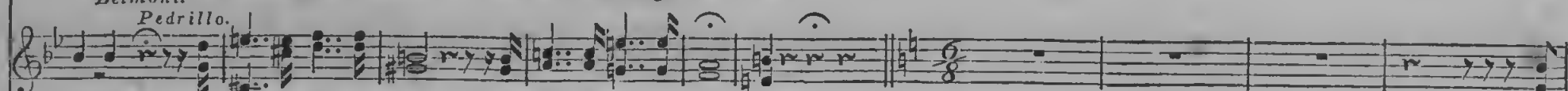


*Andante.*



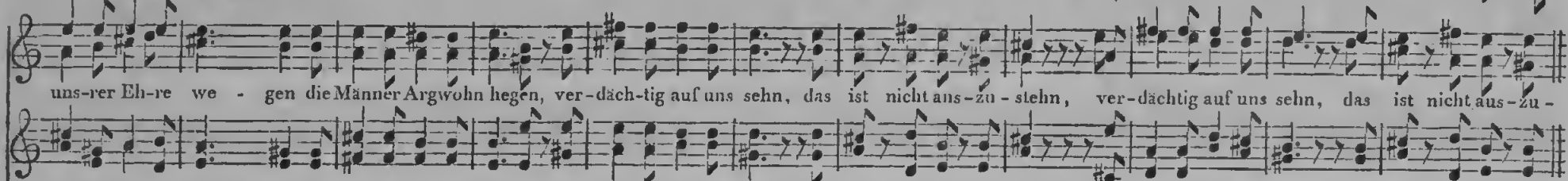
Dem Belmont sag - te man, ich soll den Bas - sa lie - ben.  
Der Schlingel fragt noch an, ob ich ihm treu ge - blie - ben.

*p*  
Wenn



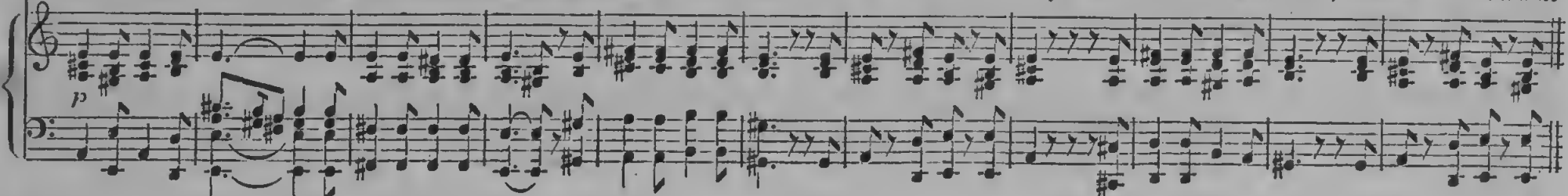
zweifeln. Kon - stan - ze ist mir treu, da - ran ist nicht zu zwei - feln.  
Dass Blon - de ehr - lich sey, schwör' ich bey al - len Teu - feln.

*p*  
So



uns - rer Eh - re we - gen die Männer Argwohn hegen, ver - däch - tig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu - stehn, ver - däch - tig auf uns sehn, das ist nicht aus - zu -

bald sich Weiber krän - ken, dass wir sie un - treu denken, dann sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vorwurf frey, dann sind sie wahrhaft treu, von al - lem Vorwurf



*Allegretto.*



stehn.

Blonde.

Nein! das kann ich dir nicht

Belmont.



frey. Lieb - stes Blondchen! ach! ver - zei - he, sieh, ich bau auf dei - ne Treue mehr izz als auf mei - nen Kopf. Ach Kon - stan - ze! ach mein



schenken, nein, das kann ich dir nicht schenken, mich mit so was zu ver - denken mit dem alten dummen Tropf! das kann ich dir nicht schenken,
 Bel - mont wie, du könntest

Le-ben! könn-test du mir doch ver - ge - ben, dass ich die - se Fra - ge that.
 Pedrillo. Lieb-stes

glau - ben, Bel - mont! wie, du könn-test glau - ben, dass man dir dies Herz könnt rau - ben? das nur
 nein, das kann ich dir nicht schenken, nein, mich mit so was zu ver - den-ken, mit dem al - ten dum-men Tropf, nein, das kann ich dir nicht

Blond - chen! ach, ver - ze - he!

dir, das nur dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur dir, das nur
 schenken, mich mit so was zu ver - denken, mit dem al-ten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf! nein, das kann ich dir nicht schenken, mich mit so was zu ver-

Belmont.

Ach Kon - stan - ze! ach mein
 Liebstes Blondchen! ach ver-zei-he!

dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur dir ge - schla - gen hat.  
 denken, mit dem al - ten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf.

*Belmont.*  
 Le - ben! Ach ver -

*Konstanze.  
 Blonde.*  
 Ich ver - zei - he, ver -  
 Ich ver -

*Pedrillo.* zci - he!  
*Belmont.* Ach ver - zei - he!  
*Pedrillo.* ich be - reu - e! ich be - reu - e!

zei - he dei - ner Reu - e, wohl, es sey nun ab - ge - than! wohl es sey nun ab - ge -  
*Belmont.  
 Pedrillo.* wohl es sey nun ab - ge - than! wohl es sey nun ab - ge -

*Allegro.**Konstanze.**Blonde.*

than! *p* Es le - be die Lie - be! *p* es le - be die Lie -

than!

*p*

be! *f* es le - be die Lie - be! *f* die Lie - - - be! *f* es

*Belmont.* *Pedrillo.*

*p* Es le - be die Lie - be! *p* es le - be die Lie-be! *f* es

le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er; nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an,

*Belmont.*

le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er; nichts fa - che das

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an.

*Pedrillo.*

Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an.

nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, der Ei - fer-sucht an.

*p* Es le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht

*p* Es le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht

*p*

*cr's*

an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an,

*Belmont.*

an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts fa - che das



*Kenstanz.*

nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an. *p* Es

*Pedrillo.*

Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an.  
nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, der Ei - fersucht an.

*Blonde.*

le - be *p* die Lie - be! es le - be die Lie - be! die Lie - be! es  
Es le - be die Lie - be!

*Belmont.*

*p* Es le - be *p* die Lie - be! es  
Es le - be die

le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts  
le - be die Lie-be! nur sie sey uns theu-er, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts  
Lie - be! die Lie-be! nur sie sey uns theu-er, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, nichts

*f*

fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, *p* nichts, nichts, nichts, nichts, nichts *f* fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht

fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht an, *p* nichts, nichts, nichts, nichts, nichts *f* fa - che das Feu - er der Ei - fer-sucht

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts *p* fa-che das Feu-er der Ei-fersucht an, *f* der Ei - fer-sucht an, der Ei - fer-sucht an.

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts *p* fa-che das Feu-er der Ei-fersucht an, *f* der Ei - fer-sucht an, der Ei - fer-sucht an.

an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts *p* fa-che das Feu-er der Ei-fersucht an, *f* der Ei - fer-sucht an, der Ei - fer-sucht an.

Ende des zweiten Akts.

## D r i t t e r A k t.

*Andante.*

Pianoforte.

*Belmont.*

Ich bau-e ganz - auf dei - ne Stär - ke, ver-trau - o Lie-be dei-ner Macht, ver - trau - o Lie - be, o

Lie - be dei - ner Macht. Denn ach! was wur-den nicht für Wer - ke schon oft durch

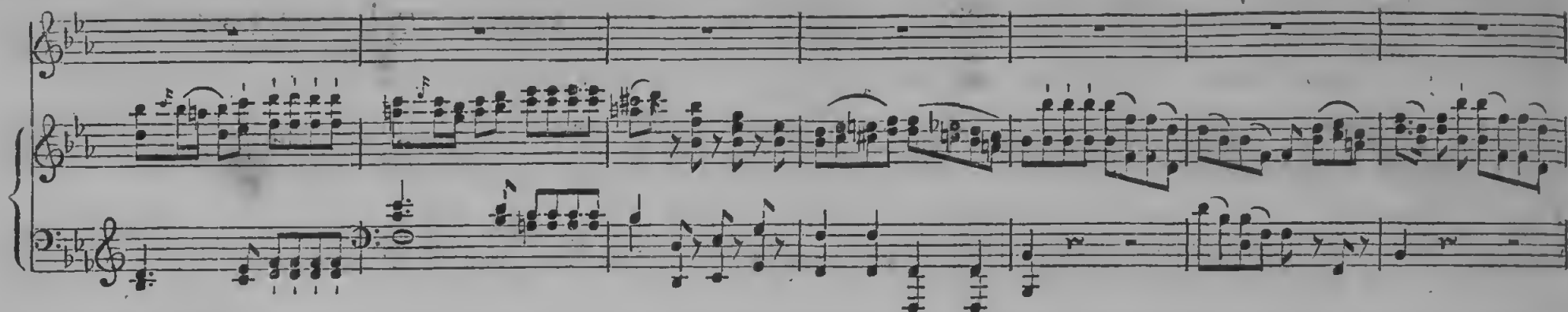
*fp*

dich — zu Stand ge — bracht, was wur — den nicht für Wer-ke schon oft durch dich zu Stand ge — bracht:

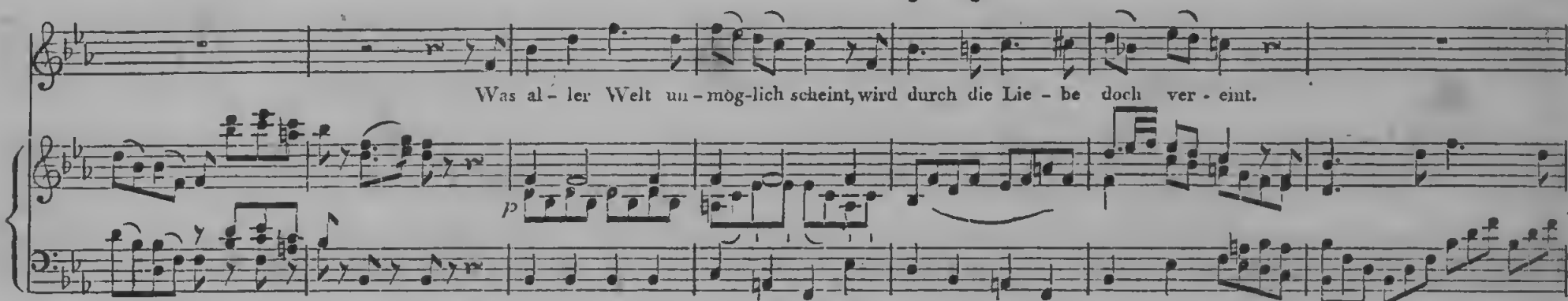
was al — ler Welt un — mög — lich scheint, wird durch die Lie-be doch ver-eint, wird durch die Liebe, durch die Lie-be doch ver-

eint, — wird durch die Lie-be, durch die Lie — be doch ver — eint,

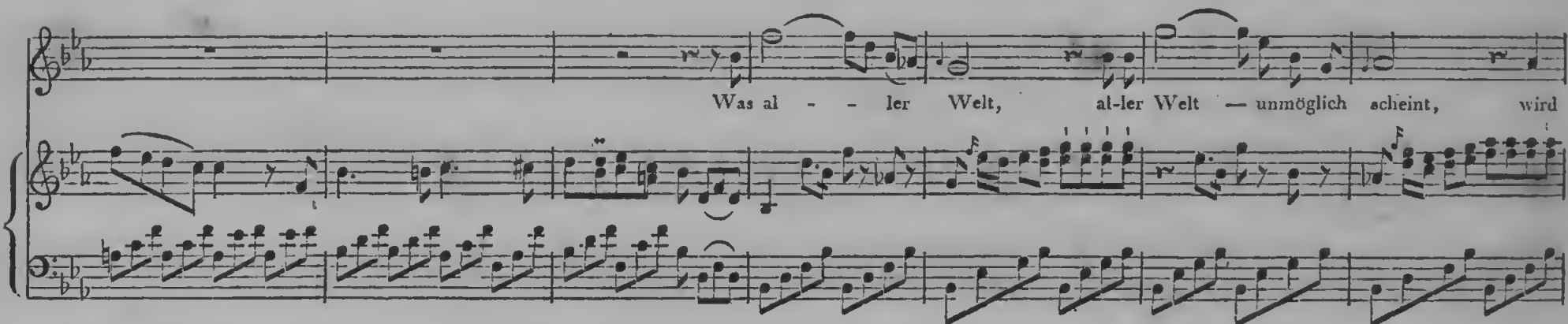
doch ver-eint — doch ver-eint, — doch ver-eint.



Piano introduction in B-flat major, 4/4 time. The right hand features a flowing melody with grace notes and slurs, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.



First vocal entry. The melody begins with a half rest followed by a quarter note. The lyrics are: "Was al - ler Welt un - mög - lich scheint, wird durch die Lie - be doch ver - eint." The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern.



Second vocal entry. The melody starts with a half rest followed by a quarter note. The lyrics are: "Was al - - ler Welt, at - ler Welt — unmöglich scheint, wird". The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern.



Third vocal entry. The melody begins with a half rest followed by a quarter note. The lyrics are: "durch — die Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint." The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern.



Ich bau-e ganz — auf dei - ne Stär - ke, ver-trau' — o! Lie-be dei-ner Macht, ver - - trau' — o Lie - be, o

Lie - - be dei - ner Macht. Denn ach! was wur-den nicht für Werke schon oft durch

dich — zuStand ge - bracht, schon oft — durch dich zuStand ge-bracht — — — — —

schon oft, schon

oft durch dich zu Stand — ge — bracht. Was al — ler Welt un — mög — lich scheint, wird durch die Lie — be doch ver-eint,

wird durch die Lie — be, durch die Lie — be doch ver-eint — — wird durch die Lie — be, durch die Lie — be doch ver-eint

— wird durch die Lie — be doch — — ver — eint

doch — ver — eint — doch ver — eint — doch ver — eint.

*f* *p* *f* *p* *fp* *fp*

Pedrillo.

Pianoforte.

In Mohren-land ge-fangen war — ein Mädel hübsch und

fein, sah roth und weis, war schwarz von Haar, seufzt' Tag und Nacht und weinte gar, wollt gern er-lö-set seyn — wollt gern er-lö-set seyn.

Da kam aus fremden Land da-her — ein junger Rit-ters-mann, den jammer-te das Mädchen

sehr, juch! rief er: wag ich Kopf und Ehr, wenn ich sie ret-ten kann, — wenn ich sie ret-ten kann. (Belmont.) Mach ein Ende! (Pedrillo.) An mir liegt es nicht, dass

sie sich noch nicht zeigen, entweder schlafen sie fester als jemals, oder der Bassa ist bey der Hand, wir wollens weiter versuchen, bleiben sie nur auf ihren Posten. Ich konm zu dir in finstrer Nacht — lass Liebchen husch mich ein; ich fürchte

weder Schloss noch Wacht, holla horeh auf um Mit-ter-nacht, sollst du er-lö-set seyn — sollst du er-lö-set seyn.

Ge-sagt, gethan, Glockzwölfe stand — der tapfre Rit-ter da, sanft reicht sie ihm die weiche Hand, früh man die

lee-re Zel-le fand, fort war sie hop-sa-sa — fort war sie hop-sa-sa.

## Allegro vivace.

Osmin.

Pianoforte.

O! wie will ich tri-um-phi-ren, wenn sie euch zum Richtplatz

füh-ren, und die Hälseschnüren zu, schnüren zu, und die Halse schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, und die

Häl-se schnüren zu, schnüren zu. Hü - pfen will ich, la - chen, sprin - gen, und ein Freu - den -



lich - chen sin - gen: denn nun hab ich vor euch Ruh! denn nun hab

ich vor euch Ruh. O! wie will ich tri-um-

phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh - ren, und die Hal-se schnüren zu, schnüren zu, und die Hal-se schnüren zu, schnüren zu.

Schlecht nur säu-ber-lich und lei-se, ihr verdammten Harems Mäuse, un - ser Ohr ent-deckt euch schon; und eh ihr uns könnt ent-rinnen, seht ihr

euch in unsern Schlingen, und er - ha - schet eu - ren Lohn. Schleicht

nur sauber-lich und lei-se, ihr verdammten Harems Mäuse, un - ser Ohr ent-deckt euch schon, ent - deckt euch schon, ent - deckt euch schon.

O! wie will ich trium - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh - ren, und die Hal-se schnüren zu, schnüren zu, und die Hal-se schnüren

zu, schnüren zu. Hüpfen will ich, lachen, springen und ein Freu - den - liedchen sin -

gen, denn

*p*

nun hab ich vor euch Ruh; denn nun hab ich vor euch Ruh

O! wie will ich tri-um-pli-ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh-ren, und die

Hal-se schnü-ren zu, schnü-ren zu, schnü-ren zu, schnü-ren, schnü-ren, schnü-ren zu, schnü-ren, schnü-ren, schnü-ren, schnü-ren, schnü-ren zu,

und die Hal - se schnü - ren zu, und die Hal-se schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren,

schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu, und die Hal - se schnü - ren zu, und die Hal-se schnüren zu, und die Hal-se schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu.

*cres* *f* *p* *p* *cres*

RECIT.  
Konstanze.  
Belmont.

Adagio.

Belmont.

Pianoforte.

Welch ein Geschick! o Qual der Seele,

*f* *fp* *cres* *p* *f* *fp* *f* *p* *f*



*Konstanze.*

hat sich denn al-les wider mich verschworen! ach Kon-stanze, durch mich bist du ver-lohren, welch ei-ne Pein. Lass, ach Ge-liebter, lass dich das nicht quälen!

*Belmont.* *a tempo.*

was ist der Tod? Ein Ue-bergang zur Ruh, und dann an deiner Sei-te, ist er Vorgeschmack der Se-ligkeit. En - - gels See-le! welch hol - de

Gü-te! du flossest 'Trost in mein er-schüttert Herz: du linderst mir den 'Todesschmerz, und ach! ich reisse dich ins Grab.

**DUETTO. Andante.**

Ha! du solltest für mich sterben, ach Kon - stan - ze! kann ichs wagen, noch die Au - gen auf-zu-schlagen, ich be - rei - te dir den



Tod, ich be-rei-te dir den Tod. Ach! für mich giebst du dein Leben, du dein Leben; ich nur zog dich ins Ver-derben, ich, ich nur zog dich

ins Ver-der-ben, und ich soll nicht mit dir ster-ben, und ich soll nicht mit dir ster-ben, ich soll nicht mit dir

ster-ben, Wonne ist mir dies Ge-bot, Wonne ist mir dies Ge-bot. Ach Ge-lieb-ter! dir zu  
 Ach Ge-lieb-te! dir zu

le-ben, war mein Wunsch, mein in-nig Stre-ben, in-nig Stre-ben, war mein Wunsch, mein in-nig Stre-ben, nur mit

dir, — mit dir al - lein, wünsch ich auf — der Welt zu seyn, wünsch ich, wünsch ich auf der Welt zu seyn,  
 nur mit dir, — mit dir al - lein, wünsch ich auf — der Welt zu seyn, wünsch ich auf der Welt zu seyn,

*Belmont.* *Konstanze.* *Belmont.*  
 wünsch ich, wünsch ich auf der Welt zu seyn. Ha! du solltest für mich sterben! Ach, für mich gibst du dein Leben, du dein Leben, Ach, Kon-

*Konstanze.* *Belmont.*  
 stan - ze kann ichs wagen, noch die Au - gen aufzu-schlagen, ich nur zog dich ins Ver-der-ben, und ich soll nicht mit dir ster-ben? ich be-

*Konstanze.* *Belmont.*  
 Won-ne ist mir dies Ge - bot, Won-ne, Won-ne ist mir dies Ge - bot. Ach Ge - lieb - ter!  
 rei - te dir den Tod, ich bo - rei - te dir den Tod. Ach Ge - lieb - te!

dir zu le-ben, war mein Wunsch, war mein Wunsch, mein in-nig Streben, war mein Wunsch, mein in-nig Streben, nur mit dir, mit dir al-  
 dir zu le-ben, war mein Wunsch, war mein Wunsch, mein in-nig Streben, war mein Wunsch, mein in-nig Streben, nur mit dir, mit dir al-  
 nur mit

lein, wünsch ich auf der Welt zu seyn, nur mit dir, mit dir al-lein, mit dir al-lein, wünsch ich auf der Welt zu seyn.  
 dir, mit dir al-lein, wünsch ich auf der Welt zu seyn, nur mit dir, mit dir al-lein, wünsch ich auf der Welt zu seyn.

## Allegro.

Belmont.

Konst.

Belmont.

Ich will al-les ger-ne lei-den, Mu-thig will ich al-les lei-den, weil ich dir zur  
 weil ich dir

Sei-te bin, weil ich dir zur Sei-te bin, zur Sei-te bin. Um dich, Ge-lieb-te. Um dich, Ge-  
 -zur Sei-te bin, weil ich dir zur Sei-te bin, zur Sei-te bin.

lieb - ter, geb ich gern mein Le - ben hin, geb' - ich - gern - mein - Le - ben hin; o, welche Se - lig - keit,

o, welche Se - lig - keit, o - wel - che Se -

- lig - keit, mit dem Ge - lieb - ten ster - ben, ist so - li - ges Ent - zü - cken, mit won - ne - vol - len  
 lig - keit, mit der Ge - lieb - ten ster - ben, ist se - li - ges Ent - zü - cken, mit won - ne - vol - len

Blicken, ver - lässt man da die Welt, ver - lässt man, ver - lässt man da die Welt, o, welche Se - lig - keit! o, welche

The musical score is written for a voice and piano. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff, treble and bass clefs). The key signature is one flat (B-flat). The tempo and style are indicated by the dynamics and articulations. The lyrics are in German and are written below the vocal line. The piano part features various textures, including chords, arpeggios, and melodic lines. Dynamics include *tr* (trill), *p* (piano), *f* (forte), *fp* (fortissimo), *cres* (crescendo), and *fp* (fortissimo). Articulations include slurs, accents, and staccato marks.



Se-lig-keit! o! — welche Se-

*fp* *fp* *fp*

— — — lig-keit! mit dem Ge-lieb-ten ster-ben, ist se-li-ges Ent-zü-cken, mit won-ne-vol-len Blicken, ver-  
 — — — lig-keit! mit der Ge-lieb-ten ster-ben, ist se-li-ges Ent-zü-cken, mit won-ne-vol-len Blicken, ver-

*cres* *fp*

lässt man da die Welt, ver-lässt man, ver-lässt man da die Welt — mit der Ge-lieb-ten ster-ben, ist se-li-ges Ent-  
 lässt man da die Welt, ver-lässt man, ver-lässt man da die Welt,

*fp* *fp*

— mit won-ne-vollen Bli — — cken, verlässt man da die Welt, mit dem Ge-liebten ster-ben, ist se-li-ges Ent-zü-cken, mit  
 zü-cken, mit won-ne-vollen Bli — — cken, verlässt man da die Welt — — — — — mit mit

*f p f p fp*



wonne-vollen Bli - cken verlässt man da die Welt — mit wonne-vol-len Bli - cken, verlässt man da die Welt — ver - lässt — man

*f p f p fp p f p f p fp p fp fp fp fp*

da — die Welt — ver - lässt — man da — die Welt — die Welt — die Welt.

*fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp*

da — die Welt — ver - lässt — man da — die Welt — die Welt — die Welt.

FINALE. Andante.

Belmont.

Pianoforte.

Nie werd' ich dei-ne Huld ver ken-nen, mein Dank bleibt e - wig dir ge - weiht, mit Rührung und Erkennt-lich-

*f p*

keit, — werd ich dich gross und e - del nen - - nen: wer so viel Huld verges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung

Konst. u. Blonde.

Konstanze.

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an. Nie werd ich selbst im Schoos der Lie-be, verges-sen, was der Dank go-

Belm.  
Pedr.

an; wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

Osmin.

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.

beut, mein Herz der Lie - be nun ge - weiht, — hegt auch dem Dank ge-weiht-te Trie - - be; wer so viel Huld ver-ges - sen

beut, mein Herz der Lie - be nun ge - weiht, — hegt auch dem Dank ge-weiht-te Trie - - be; wer so viel Huld ver-ges - sen

*Tutti.*

kann, den seh'man mit Ver-achtung an. Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Ver-achtung an. Wennich es je verges-sen

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.

*Pedrillo.*

könnte, wie nah ich am Er-drosseln war, und all der dro - henden Ge-fahr — ver - dient — ich, das man mich verbrenn - te: wer so viel

*Tutti.**Blonde.*

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Verachtung an. Nehmt meinen

Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Ver-achtung an; wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Verachtung an.

Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh'man mit Ver-achtung an.

Dank mit tau-send Freuden, Herr Bassa! lebt ge-sund und froh! Osmin! das Schick-sal wills nun so, — wir müssen uns — auf e-wig schei-

(auf Osmin zeigend.)

*Più Andante.*

den, wer so wie du nur zau-ken kam, den sieht man mit Ver-ach-tung an.  
Osmin.  
Verbrennen soll-to man die Hun-de, die uns so schändlich hin-ter-gehn;

*Allegretto.**stringendo il Tempo.**Allegro assai.*

es ist nicht län-ger an-zu-sehn — mir starret die Zun-ge fast im Munde, um ih-ren Lohn zu ord-nen an. — Erst ge-köpft, dann ge-  
hangen, dann ge-spiest auf heisse Stangen, dann verbrannt, dann ge-bunden, und ge-taucht, zuletzt ge-schunden; erst ge-köpft, dann ge-hangen, dann ge-

## Chor der Janitscharen.

Bas - sa Se - lim, glücklich le - be, le-be, le-be, le - be, Eh - re sey sein

Bas - sa Se - lim, glücklich le - be, le-be, le-be, le - be, Eh - re sey sein

Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, *p* sei-ne holde Stirn umschwebe, Ju - bel, Freude, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freude, Glück und

Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, *p* sei-ne holde Stirn umschwebe, Ju - bel, Freude, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freude, Glück und

Ruhm. Bassa Se-lim, glücklich le-be, Eh-re sey sein Ei-gen - thum, Eh-re sey sein Ei-gen - thum, *p* sei-ne hol-de Stirn um - schwe-be, Ju - bel,

Ruhm. Bassa Se-lim, glücklich le-be, Eh-re sey sein Ei-gen - thum, Eh-re sey sein Ei-gen - thum, *p* sei-ne hol-de Stirn um - schwe-be, Ju - bel,



Freude, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freude, Glück und Ruhm, Bassa Se-lim glücklich le-be, Eh-re sey sein Ei-gen-thum, Eh-re sey sein Ei-gen-thum.

Freude, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freude, Glück und Ruhm, Bassa Se-lim glücklich le-be, Eh-re sey sein Ei-gen-thum, Eh-re sey sein Ei-gen-thum.

Bas - sa Se - lim, glücklich lo - be, le-be, le-be, le - be, Eh - re

Bas - sa Se - lim, glücklich le - be, le-be, le-be, le - be, Eh - re

sey sein Ei - gen - thum, Eh - re sey sein Ei - gen - thum, p sei-ne hol-de Stirn um-schwebe, Ju-bel, Freu-de Glück und

sey sein Ei - gen - thum, Eh - re sey sein Ei - gen - thum, p sei-ne hol-de Stirn um-schwebe, Ju-bel, Freu-de Glück und

*f*  
Ruhm, sei - ne - hol - de Stirn um - schwe - be, Ja - bel, Freu - de, Glück und Ruhm, Ja - bel, Freu - de, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freu - de, Glück und

Ruhm, sei - ne hol - de Stirn um - schwe - be, Ju - bel, Freu - de, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freu - de, Glück und Ruhm, Ju - bel, Freu - de, Glück und

Ruhm, Ju - bel, Freu - de, Glück und Ruhm.

Ruhm, Ju - bel, Freu - de, Glück und Ruhm. *Fine.*

The musical score consists of three systems. The first system has two vocal staves (treble and bass clef) and a piano accompaniment (grand staff). The second system continues the vocal and piano parts. The third system concludes the piece with a 'Fine' marking. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more melodic line in the right hand. The vocal parts are in a homophonic setting.

Handwritten text in a column on the left margin, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is illegible due to the quality of the scan.

